

NDB-Artikel

Buchmayer, *Ernst Richard* Immanuel Pianist und Musikhistoriker, * 20.4.1856 Zittau, † 24.5.1934 Tams/Salzburg (?). (evangelisch)

Genealogie

V Ernst Wilhelm, Advokat und königlicher Ablösungskommissar, S des Karl Traugott, Stadtmaurermeister in Bernstadt;

M Agnes, T des Arztes Immanuel Gottheit Grüllich in Neugersdorf

Leben

B. besuchte das Konservatorium in Dresden (Klavier bei A. Blaßmann, Theorie bei W. A. Rischbieter, Komposition bei Franz Müllner). Vor allem wirkte auf ihn Adolf Henselt. 1879 ging B. als Lehrer an die Musikschule in Riga und kehrte 1883 nach Dresden als Lehrer am Konservatorium zurück. Am 28.11.1891 veranstaltete er hier das erste seiner „Historischen Konzerte“, mit denen er sich erfolgreich für die Erschließung der Bachschen und besonders der vor-Bachschen Klaviermusik einsetzte. In diesem Vorhaben wurde B. von Anton Rubinstein bestärkt. Zahlreiche damals unbekannte Autoren des 17. Jahrhunderts (H. Scheidemann, →Franz Tunder, →Matthias Weckmann, →Georg Böhm, Christian Ritter u. a.) brachte B. aus vielen Bibliotheken, besonders aus der Lüneburger Stadtbibliothek, ans Tageslicht und machte sie in bearbeiteten Ausgaben der Öffentlichkeit zugänglich. Diese Konzerte führte B. viele Jahre durch und hatte auch im Ausland (London) Erfolg. In späteren Jahren lebte er in Böhmen und Österreich. Ihm wurde als Pianisten eine Klarheit des polyphonen Spiels nachgerühmt, wie sie selbst Reger und Busoni nicht erzielt hatten.

Werke

Drei irrtüml. J. S. Bach zugeschriebene Klavierkompositionen, in: Sammelbde. d. Internat. Musikges. II/2, 1901;

Nachrr. üb. d. Leben Gg. Böhms, in: Bach-Jb., 1908;

Rückblick auf mein Leben, in: Zs. f. Musik, 1926;

Aus R. B.s Hist. Klavierkonzerten, 5 Hh., 1927.

Literatur

P. Epstein, R. B.: Aus Hist. Klavierkonzerten, in: Die Musik XXI/2, 1928;

Riemann;

K. Laux. in: MGG (W).

Autor

Günther Schmidt

Empfohlene Zitierweise

, „Buchmayer, Richard“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 703
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
